



wettermuseum.de

Initiatorenkreis

zur Gründung eines europäischen Meteorologiemuseums,
zur Entwicklung einer Kommunikationsstätte mit Klimaschule und
Schülerlabor in Lindenberg (Oder-Spree, Brandenburg, Germany)

c/o Bernd Stiller, Winkelmannstr. 18, D-15518 Langewahl
Pressemitteilung

24.03.2006

c/o Dr. Bernd Stiller
Diplom-Meteorologe
Winkelmannstr. 18
D-15518 Langewahl

Auftaktveranstaltung erfolgreich

Sehr geehrte Damen und Herren,

Telefon (03361) 308762
Telefax (03361) 306380
Mobil: 0162 8589140

Email: kontakt@wettermuseum.de

genau zum Welttag der Meteorologie am 23. März hat der „Initiatorenkreis Wettermuseum“ seine erste anerkannte Lehrerweiterbildungsveranstaltung, die auch offen für weitere Interessierte aller Altersstufen war, erfolgreich durchgeführt. In vier Stunden wurde der Bogen gespannt von dem Hauptziel der Meteorologie, der Wettervorhersage, und den Arbeitsmethoden der „Vorhersage-Meteorologen“, zu den Aufgaben des Observatoriums Lindenberg, zu den theoretischen und technischen Grundlagen der bodengestützten Fernsondierung in der Atmosphäre und den optischen Erscheinungen der Atmosphäre sowie zu Fragen „sinnstiftender Kontexte“ im naturwissenschaftlichen Unterricht und der möglichen Rolle der Meteorologie dabei. Stets gab es auch Einblicke in die historische Entwicklung.

Im Teilnehmer-Feedback, 40 Interessenten waren nach Fürstenwalde in die Nebenstelle der Kreisverwaltung gekommen, wurde ein Interesse an einer Fortsetzung der Reihe signalisiert, aber auch ob der (Über-)Fülle von Informationen eine zukünftige Themeneingrenzung angeregt. Dem wollen sich die Veranstalter stellen, die hoffen, die nächste Veranstaltung bereits im Spätsommer in Lindenberg durchführen zu können.

Die Lehrerweiterbildung begann mit einem Grußwort der stellvertretenden Landrätin und Sozial- und Bildungsdezernentin Dr. Ilona Weser, die der Veranstaltung, aber auch der Projektidee viel Erfolg wünschte, auf die unbedingte Nutzung der guten Voraussetzungen im Landkreis Oder-Spree als Wissenschafts- und Forschungsstandort in der Meteorologie hinwies und selbst den Vorträgen mehrstündig folgte.

Der Welttag der Meteorologie steht im Jahr 2006 unter dem Motto: „Naturkatastrophen vorbeugen und ihre Folgen abschwächen“. In einer jüngst veröffentlichten WMO-Botschaft wird auf etliche Naturkatastrophen des Jahres 2005 hingewiesen: lange Dürren in vielen Teilen der Welt, Starkregenereignisse mit weit reichenden Überschwemmung in verschiedenen Teilen der Welt. Eine Rekordanzahl von verheerenden Orkanen wurde im atlantischen Ozean festgestellt. Im Jahr 2005 war das antarktische Ozonloch das drittgrößte, das nach den Jahren 2000 und 2003 jemals beobachtet wurde. Auch fand eine größere Ozonverringernung in der Arktis statt. Natürliche Gefahren können nicht vermieden werden, es kann jedoch unter Einbeziehung von Risikobeurteilung und rechtzeitiger Warnung, mit Verhütungs- und Schutzmaßnahmen die Ausweitung zur Katastrophe verhindert werden. Die WMO stellt in ihrer Botschaft die Entschlossenheit dar, mit nationalen Verwaltungen und Partnern daran zu arbeiten, die Anzahl von Todesfällen über die nächsten 15 Jahre zu halbieren, die durch natürliche Katastrophen mit Wetter-, hydrologischem und klimatischem Ursprung verursacht sind.

Initiatorenkreis:
Hans-Dieter Schulz, Philadelphia
Martin Merk, Wulkow
Dr. Hans Steinhagen, Lindenberg
Michael Weiß, Müllrose
Dr. Bernd Stiller, Langewahl

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Stiller